

	<p>Object: Medaille von Christian Maler auf die Münzkonvention des Schwäbischen, Fränkischen und Bayerischen Kreises, 1624</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventory number: MK 25641</p>
--	---

Description

In den frühen 1620er Jahren kam es zu einer starken Entwertung des Geldes. Während der „Kipper- und Wipperzeit“ entstanden viele Münzstätten, in denen minderwertiges Geld geschlagen wurde. Diese Prägestätten wurden von den Reichskreisen geschlossen, zu deren Aufgaben auch die Kontrolle der Münzprägung zählte.

Auf die erfolgreichen Bemühungen des Schwäbischen, Fränkischen und Bayerischen Reichskreises gegen das schlechte Geld wurde eine Medaille ausgegeben. Sie zeigt auf der Vorderseite die Wappenschilde von Nürnberg, Regensburg und Augsburg. Auf der Rückseite ist die Friedensgöttin Pax mit Ölweig und Füllhorn in den Händen dargestellt.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique: Silber
Measurements:

Events

Created	When	1624
	Who	Daniel Sailer
	Where	

Was depicted (Actor)	When	
	Who	Pax
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Regensburg

Keywords

- Coat of arms
- Cornucopia
- Figürliche Darstellung
- Imperial circle of the Holy Roman Empire
- Medal
- Ölzweig

Literature

- Fischer, Dieter; Maué, Hermann (2014): Medaillen und Schaumünzen auf Ereignisse in der Reichsstadt Nürnberg 1521–1806. Nürnberg, Nr. 94.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 105.